

Protokoll der Abgeordnetenversammlung Nr. 12

DATUM:	Donnerstag, 17. März 2016
DAUER:	19.30 – 21.45 Uhr
ORT:	Leimbach, Gemeindesaal
TRAKTANDEN:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 25. Juni 20152. Geschäftsbericht 20153. Rechnung 20154. Ergänzungswahlen in den Vorstand5. Jahresziele 20166. Verschiedenes und Umfrage <p>Im Anschluss an die Traktanden informiert Beat Rüetschi, Gemeindepräsident Suhr:</p> <p>IG Ostumfahrung Suhr</p>

TEILNEHMENDE

VORSTAND	Martin Widmer, Oberkulm, Präsident Karin Faes, Oberkulm Emil Huber, VA und Abgeordneter Unterkulm Matthias Räber, VA und Abgeordneter Beinwil am See Jürg Rubin, GR Menziken Bruno Rudolf, VA und Abgeordneter Reinach
REGIONALPLANERIN	Barbara Gloor, Raumplanerin, Metron AG
PROTOKOLL	Sybille Lischer / Herbert Huber, Geschäftsführer

ABGEORDNETE UND GEMEINDEVERTRETER	Lenzin Peter, GA Beinwil am See Christen Verena, GA Birrwil Siegrist Stephan, GR, Burg Friedrich Ursula, GR, Burg Gautschy Renate, GA Gontenschwil Murer Janine, GA Leimbach Schär Jacqueline, GR Leimbach Heuberger Annette, GA Menziken Leuzinger Hans Heinrich, GR Menziken Studiger Edmund, GA Oberkulm Heiz Martin, GA Reinach Plüss Thomas, VA Teufenthal Müller Reto, Unterkulm Heinzer Beat, VA Zetzwil Zanatta Claudio, GR Zetzwil
ENTSCHULDIGT:	Bögli Barbara, GR Oberkulm Brändle Thomas, GA Zetzwil Buchs Thomas, Reinach Christian Brodmann, Kreisplaner, BVU Abteilung Raumentwicklung Ellenberger Bruno, VA Gontenschwil Peter Fischer, Reinach Häfeli Roland, GP Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU Lehner Urs, GA Teufenthal Merz Alfred, VA Menziken Neeser Heinz, GR Birrwil Schuller Marcel, GA Burg Steiner Peter, GR Gontenschwil Theiler Marianne, GR Rickenbach / Ortsteil Pfeffikon LU

Der Präsident Martin Widmer eröffnet die 12. Abgeordnetenversammlung seit Bestehen des Gemeindeverbandes und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank geht vor allem an den Gastreferent Beat Rütschi, Gemeindepräsident von Suhr, den Präsidenten Rolf Buchser von unserem Nachbarverband Suhrental und der Gastgebergemeinde Leimbach für das Bereitstellen des Tagungsortes und für den anschliessenden Apéro.

Auch freut es Martin Widmer sehr, dass 6 von 9 Grossräten vom Bezirk Kulm anwesend sind und dankt für das Interesse.

Die Mehrheit der Abgeordneten oder einem mandatierten Ratsmitglied ist vertreten.
Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen wurde satzungsgemäss 20 Tage im Voraus elektronisch zugestellt und die Traktanden waren in der Presse und in www.aargausued.ch publiziert.
Anträge dazu wurden keine eingereicht.

TRAKTANDEN

1. Protokoll

Das Protokoll vom 25. Juni 2015 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2015

Martin Widmer: Auf den 1. Januar 2011 ist aus dem Zusammenschluss des früheren Regionalplanungsverbandes Wynental und dem Verein Wirtschaftsförderung unser Gemeindeverband aargauSüd impuls entstanden. Unser Verband ist also 5 Jahre alt geworden. Auftragsgemäss der Geschäftsprüfungskommission hat der Vorstand beschlossen, auf diese 5 Jahre zurückzuschauen und eine Leistungsanalyse, die auf den Resultaten der 5 Jahresrechnungen basiert, zu erstellen und diese im Geschäftsbericht 2015 (Seite 8 – 10) zu publizieren.

Das Wichtigste dieser Leistungsanalyse ist das Folgende:

Aufgrund vieler Erkenntnisse, die wir in den wichtigsten Tätigkeiten gewonnen haben, haben wir Konsequenzen gezogen, die zum Teil bereits eingeflossen sind. Denn wir wollen Bewährtes beibehalten und dort wo es Verbesserungen braucht, wollen wir diese unbedingt realisieren.

Beschluss: der Geschäftsbericht 2015 wird einstimmig genehmigt

3. Rechnung 2015

Herbert Huber verteilt die Erfolgsrechnung und Bilanz in Papierform.

Bruno Rudolf präsentiert die Erfolgsrechnung und die wichtigsten Konti werden besprochen. Der Umsatz liegt bei Fr. 300'371.90 und der Verlust bei -Fr. 13'025.70, das Budget konnte somit eingehalten werden.

Die Revisoren, Michael Del Mese, Finanzverwalter von Gontenschwil und Martin Stalder, Finanzverwalter von Unterkulm haben die Rechnungsunterlagen geprüft, sie sind beide leider an der Versammlung nicht anwesend. Janine Murer, als Gastgeberin des heutigen Tagungsortes, verliest den Revisorenbericht.

Beschluss:

Die Rechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Ergänzungswahlen in den Vorstand

- Thomas Brändle, Vizepräsident und Chef Finanzen hat auf Ende 2015 seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Leider ist er nicht anwesend, die offizielle Verabschiedung wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Zur Wahl als Vizepräsident wird Bruno Rudolf, Vizeammann und Grossrat seit 2013, seit 2 Jahren bereits im Vorstand von aargauSüd impuls, vorgeschlagen.

Beschluss:

Bruno Rudolf wird einstimmig als Vizepräsident für den Rest der Amtsperiode 2014 – 2017 gewählt.

- Emil Huber, Vizeammann Unterkulm wird als Vorstandsmitglied für den Rest der Amtsperiode 2014-2017 vorgeschlagen.

Beschluss:

Emil Huber wird einstimmig als Vorstandsmitglied für den Rest der Amtsperiode 2014-2017 gewählt.

5. Jahresziele 2016

Martin Widmer: Die Zielsetzung vom Jahr 2015 wurde weitgehend erreicht. Eine ganz kleine Ausnahme bildet das Projekt "Schaffung *einer* Kreisschule". Der Zeitplan hat eine kleine Verschiebung nach hinten erhalten, so dass wir bis Ende dieses Monats noch keine Grundlage zur Abstimmung vorlegen können. Eine grosse Verzögerung wird aber nicht erwartet.

Die Jahresziele 2016, basierend auf den Legislaturzielen 2014-2017, werden mit 7 Zielen, wie sie der Vorstand im letzten Herbst 2015 abgesegnet hat, vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Jahresziele 2016 werden einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes und Umfrage

Raumplanung

Barbara Gloor informiert: die raumplanerischen Anforderungen an die Gemeinden ist gemeindeübergreifend bzw. gewisse Aufgaben gemeinsam zu lösen. Es geht aber auch darum, das übergeordnete Gesetz (Bundesgesetz), das revidiert und in Kraft gesetzt worden ist, umzusetzen und wie können wir das enge Korsett optimal nutzen, um die Region zu stärken. Das Bundesgesetz, der kantonale Richtplan hat uns in den letzten Jahren sehr stark sowie intensiv beschäftigt und wird dies auch weiterhin. Der Kantonale Richtplan wurde vom Grossen Rat im letzten Sommer 2015 verabschiedet. Die Genehmigung von Seiten Bund ist noch ausstehend.

Die Änderungen haben intensive Diskussionen ausgelöst. Aber im Rahmen der Vernehmlassungen zum kantonalen Richtplan haben wir es geschafft, dass gewisse Themen aufgenommen worden sind.

Das Regionale Entwicklungskonzept vom Jahr 2009 hat zu den 4 Themen „Zusammenarbeit“, „Lebensraum“, „Wirtschaftsraum“ und „Verkehrsraum“ Vorschläge zu den Massnahmen im Regionalen Konzept aufgezeigt. Für die weiteren Arbeiten gilt es, diese zu überprüfen, weiter zu entwickeln und auch räumlich abzustimmen sowie zu definieren, damit wir uns auf die Entwicklung vorbereiten können. Der Zeithorizont vom Regionalen Raumkonzept im funktionalen Raum ist das Jahr 2040, analog des kantonalen Richtplans. Bei den Jahreszielsetzungen wurde definiert, dass bis zur nächsten Versammlung die Ausarbeitung der Projektskizze erfolgt, wo auch der Kanton involviert ist und voraussichtlich einen finanziellen Beitrag dazu leistet wird. An der nächsten Abgeordnetenversammlung wird das Konzept vorgestellt.

Schaffung *einer* Kreisschule

Matthias Räber informiert: dass es Verzögerung gegeben hat, aber man weiterhin auf Kurs sei. Die Machbarkeit einer gemeinsamen Schule ist grundsätzlich gegeben und Lösungsansätze zu den Knackpunkten wurden erarbeitet. Am 23. März 2016 wird die Steuergruppe über diese Details und Lösungsansätze sowie über das weitere Vorgehen befinden. Vorgesehen ist seitens der Projektleitung, die Satzungen ausarbeiten um diese Ende 2./Anfang 3. Quartal 2016 vorlegen.

Landschaftsqualitätsprojekt

Martin Widmer informiert: Das Projekt ist gut gestartet. Wir haben in unserer Region 140 berechnete Betriebe, von denen haben 71 Betriebe bereits im ersten Jahr mitgemacht und insgesamt Fr. 360'000.— Subventionen generiert. Nächste Woche wird ein Erfahrungsaustausch im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum auf der Liebegg stattfinden. AargauSüd impuls wird daran teilnehmen und danach weiter informieren.

Asylwesen

Martin Widmer informiert: An der letzten Abgeordnetenversammlung am 25. Juni in Gontenschwil habe ich mir die Frage zum Thema Asylwesen gestellt: „Was wird wohl in den nächsten Wochen und Monaten auf uns zu kommen“. Die Flüchtlingsentwicklung in Europa hat stark zugenommen und eine Entspannung ist nicht in Sicht. Die Balkanroute wurde gesperrt. Es wird befürchtet, dass die neue Route über Italien in die Schweiz führt. Bis im September 2015 kamen vorwiegend Eritreer in die Schweiz. Ab Oktober werden es vorwiegend Syrer, Afghanen und Irakis sein.

Kanton Aargau: Am 5. Mai 2015 hat der Grosse Rat mit 106 zu 14 Stimmen die 2. Botschaft zur Änderung des Sozialhilfe- und Präventionsgesetz, SPG, zum Beschluss erhoben. Die Gesetzesänderung, gültig seit dem 1. Januar 2016, betrifft u.a.

- Die Regelung der Zuständigkeit von Kanton und Gemeinden
- Die Regionale Ausgewogenheit
- Ein Standortkonzept für Grossunterkünfte

Die Repla-Verbände unseres Kantons haben einen neuen Auftrag erhalten. Und zwar geht es um die kantonalen Zentren, die in Grossunterkünfte umgewandelt werden sollen.

Momentan sind wir gerüstet, rund 3'000 Asylsuchende in der normalen und besonderen Lage aufzunehmen. In einer ausserordentlichen Lage (Notlage, die durch den Regierungsrat beschlossen werden muss) können wir aufgrund der Vorsorgeplanungen der Regionalen Führungsorgane und des Kantonalen Führungsstabs nochmals 3'000 Personen aufnehmen.

Wie bereits erwähnt, ist der Kanton auf die Replas zugekommen und hat diese gebeten, ihn bei der Errichtung von sogenannten Asylregionen mit Grossunterkünften zu unterstützen. Die Repla-Präsidenten haben am 19. November 2015 die grundsätzliche Bereitschaft der Regionalplanungsverbände für die Zusammenarbeit beschlossen. Für die Umsetzungsphase ab 2016 schliessen sich die Regionalplanungsverbände zu 3 - 5 Asylregionen zusammen, Termin bis 31. März 2016. Es wurde bereits am 9. März 2016 entschieden, dass es vier Asylregionen gibt: Region West, Ost, Süd und Nord.

Zeitfenster: Am 6. und 27. April 2016 wird eine 1. und 2. Lesung im Regierungsrat, im April 2016 wird eine Information Kontaktorgan Gemeinden und Projektmitglieder und im 2. Quartal 2016 wird eine Informationsveranstaltung mit Gemeinden und Regionalplanungsverbänden bzw. Asylregionen stattfinden.

Fazit von Martin Widmer: Wir müssen weiterhin ... *das Udenkbare denken und (leider auch)... das Unerwartete erwarten.*

Impuls Zusammenleben aargauSüd

Herbert Huber informiert: Es haben bereits mehrere Infoveranstaltungen stattgefunden. Initiant war Martin Heiz, aber der Regionalverband muss das Projekt einreichen. Man hat die Gemeinden konsultiert und 8 Gemeinden haben sich bereit erklärt, bei diesem Projekt mitzumachen. Das Projekt wurde unter unserer Schirmherrschaft aargauSüd impuls eingereicht. Gelder werden vom Bund und Kanton gesprochen, mit dem Ziel, das Zusammenleben in unserer Region zu optimieren, junge Menschen zu unterstützen und zu integrieren und in die Arbeitswelt einzubinden. Martin Heiz macht im ersten Jahr die Projektleitung und Roger Müller, Gemeindeammann Unterkulm wird die Steuergruppe leiten. Zielsetzung im ersten Jahr ist es, die verschiedenen Organisationen zu vereinen. AargauSüd impuls ist nur der Briefkasten. Das Projekt wird von der Finanzverwaltung Reinach geführt und separat abgerechnet.

WynaExpo 2016

Herbert Huber informiert: Die Ausstellung findet vom 28. April – 1. Mai 2016 statt. AargauSüd impuls wird mit einem Stand und auch die grossen metallverarbeitenden Firmen, unter der Führung von Peter Fischer, Fischer Reinach AG, wird mit einem separaten Stand vertreten sein. Schwergewicht von aargauSüd impuls wird die IG Ostumfahrung Suhr sein. Es sollten immer 2 Personen für 2 Stunden am Stand vertreten sein. Herbert Huber erlaubt sich deshalb, den Vorstand, die Gemeinden und Abgeordneten mit einem Einsatzplan demnächst anzuschreiben.

Martin Widmer freut sich, dass 6 Grossräte anwesend sind. Seit ein paar Wochen sind Dr. Severin Lüscher und Uriel Seibert neu als Grossräte im Kanton Aargau gewählt. Dr. Severin Lüscher konnte leider an der Abgeordnetenversammlung nicht teilnehmen, aber Uriel Seibert ist anwesend und stellt sich kurz vor. Martin Widmer wünscht ihm und natürlich auch den anderen Grossräten weiterhin viel Erfolg.

Weitere Termine:

- 28. April bis 01. Mai Wyna Expo, Reinach
- 02. Juni, 16.15 Uhr Zu Besuch bei der Stiftung Lebenshilfe, Reinach
- 30. Juni, 19.30 Uhr AOV 2-2016, Menziken
- 16. bis 18. September Erzähltal 2016, ganze Region + Gränichen
- Herbst Zu Besuch bei Kaltband AG, Reinach

Alle Termine sind auch in www.aargausued.ch publiziert.

Fragen:

Janine Murer fragt nach dem aktuellen Stand des Altersleitbildes. 2011 fand im Saalbau eine Veranstaltung statt, es waren verschiedene Ideen vorhanden, es wurde aber nichts weiterentwickelt.

Martin Widmer antwortet: Es gab eine Kommission Alter. Es war die Idee, ein Handbuch zu erstellen, das wurde jedoch wieder verworfen, da es nicht mehr zeitgemäss ist. Denn heute ist alles auf dem Internet abrufbar. Auch durch verschiedene Institutionen, wie z.B. Pro Senectute, können sich die Leute informieren.

Renate Gautschy ergänzt: Das Altersleitbild wurde damals in Angriff genommen, aufgrund der demografischen Entwicklung und von der Pflegebett- und Altersheimprognose. In der Zwischenzeit wurde dies um 15% nach unten korrigiert. Stationäre Einrichtungen werden in diesem Mass nicht benötigt, wie es prognostiziert wurde. Und man hat auch gesehen, als die gesundheitspolitische Gesamtplanung über den Kanton Aargau gemacht wurde, dass man die vorhandenen Strukturen benutzen sollte und es keinen Sinn macht, weitere Strukturen neu zu bilden.

Martin Widmer bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse und begrüsst den Gastreferent Beat Rüetschi, Gemeindepräsident Suhr, der über die IG Ostumfahrung Suhr informiert.

Die ausführliche Präsentation finden Sie auf www.aargausued.ch.

Martin Widmer übergibt Janine Murer, Gemeindeammann Leimbach das Wort.

Janine Murer: Es freut sie sehr, dass alle nach Leimbach gekommen sind, die die kleinste Gemeinde von aargauSüd ist. Vor fünf Jahren fand sogar die Gründungsversammlung von aargauSüd impuls in Leimbach statt. Sie lädt alle ganz herzlich zum Apéro ein und freut sich auf den Austausch, der nach einem solchen Anlass auch immer sehr wichtig ist.

Präsident Martin Widmer schliesst die Abgeordnetenversammlung um 21.25 Uhr mit herzlichem Dank an alle Anwesenden, Beat Rüetschi für das Referat und ganz besonders an die Gastgebergemeinde Leimbach für das Engagement und die Unterstützung und den verlockenden Apéro.

Reinach, 13. April 2016

Protokoll: Sybille Lischer / Herbert Huber

Protokoll, Präsentationen und Termine unter www.aargausued.ch

Verteiler:

- Abgeordnete
- Gemeindegemeinden der Verbandsgemeinden
- Grossrätin und Grossräte der Bezirks Kulm
- Vorstandsmitglieder
- Geschäftsprüfungskommission
- Rechnungsführer und Revisoren